

Netzprojekt Pradella – La Punt

50 Masten werden ersetzt

September 2019

Information an die Bevölkerung von La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol

Die Höchstspannungsleitung zwischen Pradella und La Punt ist sanierungsbedürftig und kann nicht genügend Energie transportieren. Swissgrid plant auf dem rund 50 km langen Trasse deshalb einen Ausbau auf durchgängig zwei 380-Kilovolt-Leitungen. Eine Neuberechnung der Maststatik hat ergeben, dass 50 Masten nicht verstärkt, sondern ersetzt werden müssen. Die Inbetriebnahme der ausgebauten Leitung verzögert sich dadurch um mindestens ein Jahr und ist neu für 2022 geplant.

Wie wird die Kapazität der Leitung erhöht?

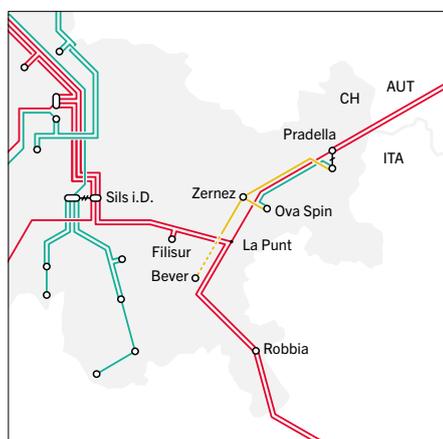
Normalerweise trägt ein Mast auf beiden Seiten je eine Leitung. Zwischen La Punt und Zernez sind die Strommasten heute jedoch nur auf einer Seite mit einer Leitung belegt. Grund dafür ist, dass zum Zeitpunkt des Baus der Leitung in den 60er-Jahren der Transportbedarf geringer war als heute. Nun ergänzt Swissgrid das 50 km lange Trasse zwischen Pradella und La Punt durchgehend mit einer zweiten 380-kV-Leitung. Künftig tragen die Masten somit auf beiden Seiten jeweils eine Leitung. Das hat positive Auswirkungen auf die Emissionen: Die Leitung kann nun so betrieben werden, dass sich die elektrischen und magnetischen Felder der zwei Leitungen teilweise aufheben und die Emissionen insgesamt geringer sind als vorher.

Warum muss die Leitung zwischen Pradella und La Punt ausgebaut werden?

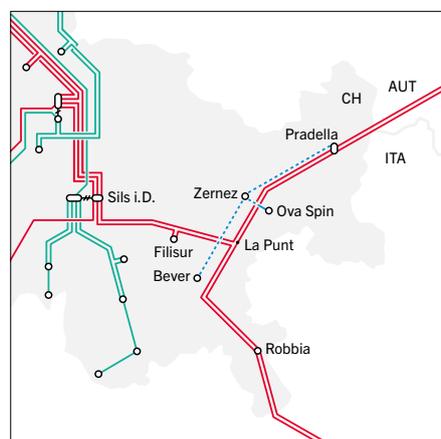
- Die Leitung Pradella – La Punt ist heute ein Engpass im schweizerischen Übertragungsnetz. Dies wirkt sich auch auf den Stromaustausch mit Österreich und Italien aus.
- Der Ausbau der Leitung ist Teil des Strategischen Netzes 2025 und damit essenziell für die Versorgungssicherheit des Kantons Graubünden und der Schweiz.
- Der Abtransport der Energie aus Wasserkraft im Engadin wird durch den Ausbau verbessert.



Zwischen La Punt und Zernez tragen die Masten heute nur auf einer Seite eine Leitung



Netzsituation vor dem Projekt



Netzsituation nach dem Projekt

- Unterwerk
- 380-kV-Freileitung
- 220-kV-Freileitung
- 60-kV-Freileitung
- - - 60-kV-Erdverkabelung
- - - 110-kV-Erdverkabelung
- 110-kV-Freileitung

Ersatz anstatt Verstärkung von 50 Masten

Bei den Vorbereitungen der Bauarbeiten hat Swissgrid die Maststatik überprüft und festgestellt, dass einige Masten für den geplanten Ausbau des Trassees auf zwei 380-kV-Leitungen zu schwach sind. Aufgrund dieser Erkenntnisse hat Swissgrid entschieden, 50 Masten zu ersetzen anstatt zu verstärken. Diese Projektänderung hat keine Änderung des Trassees zur Folge. Die Inbetriebnahme der ausgebauten Leitung verzögert sich dadurch um mindestens ein Jahr und ist neu für 2022 vorgesehen. Die Projektänderung wird zwischen dem 19. September und dem 21. Oktober 2019 bei den Gemeinden öffentlich aufgelegt.

Rückbau von 1100 Masten dank Erdverkabelung der 110-kV-Leitung

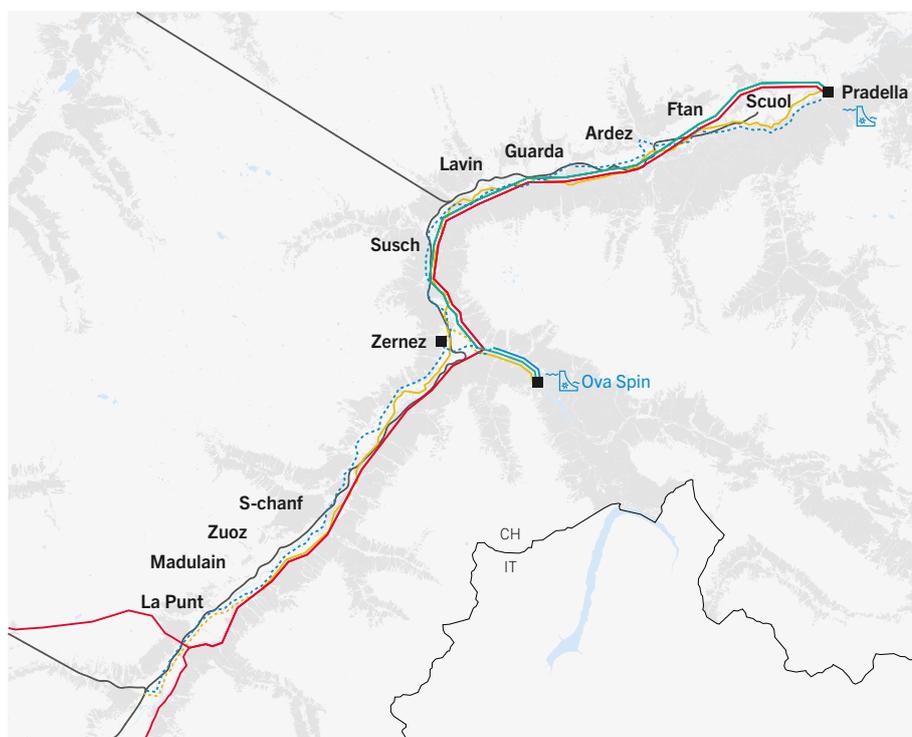
Als Ersatzmassnahme für das Netzprojekt Pradella – La Punt ersetzen die Engadiner Kraftwerke (EKW) die 60-kV-Freileitung zwischen Pradella und Bever durch eine erdverkabelte 110-kV-Leitung. Die Energie aus dem Kraftwerk Ova Spin wird neu über diese unterirdische Leitung abgeführt. Der erste Abschnitt zwischen Pradella und Zernez wurde im Sommer 2019 in Betrieb genommen. Der zweite Abschnitt zwischen Zernez und Bever wird im Herbst 2019 fertiggestellt. Dank der Verlegung der 110-kV-Leitung in den Boden können nach deren Inbetriebnahme im Herbst 2019 insgesamt rund 1100 Masten abgebrochen werden, was das Landschaftsbild deutlich entlastet. Das Projekt ermöglicht zudem die Verkabelung der 16-kV-Leitung und den Anschluss der Gemeinden ans Breitbandinternet.



Bau der neuen 110-kV-Leitung zwischen Pradella und Bever (Quelle: EKW)



Sanierung der Mastfundamente



Mastfundamente verstärkt

In den vergangenen zwei Jahren hat Swissgrid die Mastfundamente zwischen Pradella und La Punt verstärkt. Die Tiefbauarbeiten für das ganze Projekt werden im Herbst 2019 abgeschlossen. In einem nächsten Schritt werden – nach Genehmigung der Projektänderung – die Masten verstärkt oder dort wo notwendig ersetzt.

- Projekt**
- 380-kV-Freileitung
- - - 110-kV-Erdverkabelung
- 110-kV-Freileitung
- Rückbau**
- 220-kV-Freileitung
- 60-kV-Freileitung
- - - 60-kV-Erdverkabelung

Projektplanung

	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Realisierung	[Red bar spanning 2017-2022]					
Öffentliche Auflage der Projektänderung			•			
Inbetriebnahme EKW 110-kV-Kabelleitung			—			
Ausbau Schaltanlage Pradella		[Red bar spanning 2018-2020]				
Inbetriebnahme						•

Zeitplan bei optimalem Projektverlauf

Weitere Informationen

Auf www.swissgrid.ch/pradella-lapunt finden Sie aktuelle und detaillierte Informationen zum Projekt.